

## GÖZ Newsletter

### *Aktuelle Mitteilungen des Gesundheitsökonomischen Zentrums der Technischen Universität Dresden*

#### **Inhalt**

Aktuelles  
Veranstaltungen  
    Rückblick  
    Ausblick  
Publikationen und Vorträge  
    Publikationen  
    Vorträge  
Projekte  
Service

#### **Aktuelles**

Frau Dr. Gesine Marquardt ist mit dem Deutschen Studienpreis 2008 der Körber Stiftung ausgezeichnet worden. Bundestagspräsident Norbert Lammert, der Schirmherr des Wettbewerbs, gab in einer feierlichen Zeremonie die drei Preisträger bekannt – unter ihnen Frau Dr. Marquardt, Mitarbeiterin an der Professur für Sozial- und Gesundheitsbauten, Fakultät Architektur, Technische Universität Dresden. Sie erarbeitete gemeinsam mit Gerontologen und Hirnforschern Kriterien für eine »demenzfreundliche« Bauweise von Pflegeheimen.

Weitere Informationen unter

<http://www.koerber-stiftung.de/wissenschaft/deutscher-studienpreis/preistraeger/2008.html>

#### **Veranstaltungen**

#### **Rückblick**

- ? **Am 24. November 2008** hielt Rolf Schwanitz, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, im Rahmen des ersten GÖZ-Seminars einen Vortrag zur Bedeutung der Primärprävention für ein modernes Gesundheitswesen in Deutschland.

Zu den Vortragsfolien

<http://www.tu-dresden.de/goez/dokumente/schwanitz.pdf>

- ? **Am 23.01.2009** fand die Jahresveranstaltung des Gesundheitsökonomischen Zentrums (GÖZ) in Verbindung mit einem Workshop Gesundheitswirtschaft in Sachsen statt. Über 100 Teilnehmer diskutierten über Zukunftsfelder wie Innovative Technik, 1. und 2. Gesundheitsmarkt und neue Strukturen.

Weitere Informationen unter

<http://www.tu-dresden.de/goez/index.php?id=20>

### *Ausblick*

- ? Am 8. Juni 2009 wird im GÖZ-Seminar Herr Prof. Dr. Albrecht, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, vortragen. Am 22. Juni 2009 werden Frau Prof. Dr. Benkhoff, Lehrstuhl für Personalwirtschaft, Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU-Dresden zum Thema „Was machen denn die anderen Unternehmen?“ Besserer Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Benchmarking“ und Herr Prof. Dr. Schipp, Professur für Quantitative Verfahren, insbesondere Ökonometrie, Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden vortragen. Die Vorträge finden jeweils ab 18:15 Uhr im Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Helmholtzstr. 10, Hülse-Bau, Nordflügel, 3. Etage statt.
- ? Im November 2009 ist ein gemeinsamer Workshop mit KPMG geplant
- ? Im Januar 2010 findet die Jahresveranstaltung des GÖZ statt

### **Publikationen und Vorträge**

#### *Publikationen*

- ? Werblow, A., Robra, B.-P. (2009): „Kosten- und Personaländerungen im medizinischen Bereich deutscher Krankenhäuser zwischen 2002 und 2005 – eine Analyse auf Ebene von Bundesländern und Krankenhausträgergruppen“ in *Gesundh ökon Qual manag* 2009; 14: 76-85
- ? Augurzky, B., Tauchmann, H., Werblow A. und Felder, S. (2009): „Effizienzreserven im Gesundheitswesen“ in *RWI Materialien*, Heft 49, <http://www.tu-dresden.de/goez/dokumente/studie.pdf>
- ? Günther, T., Albers, C. (2009): „Kosten und Nutzen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes“ in *Controlling*, 21. Jg. erscheint Heft 7, Sommer 2009.
- ? Günther, T., Albers, C. und Hamann, M.: „Kennzahlen im Gesundheitscontrolling“ (eingereicht).

#### *Vorträge*

- ? Für die Tagung der International Health Association (IHEA) in Peking, 12. bis 15. Juli 2009 wurden zwei Beiträge von Mitgliedern des GÖZ zur Präsentation angenommen. Der Beitrag von Karmann, Werblow und Topf untersucht die Effizienz von gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Mit der Effizienz von deutschen Krankenhäusern beschäftigen sich Dittrich und Karmann im zweiten Beitrag.

## Projekte

- ? Unter Leitung von Prof. Dr. Karmann wurde eine gesundheitsökonomische Evaluierung des integrierten Versorgungsvertrags CARDIO-Integral der AOK Sachsen durchgeführt (Abschluss März 2009). Hierbei wurde ein Kostenvergleich der Versorgung von Teilnehmern und Nichtteilnehmern am CARDIO-Integral anhand der Gesamtkosten als auch aufgeschlüsselt in stationäre Kosten, ambulante Kosten und Medikamentenkosten vorgenommen. Zudem wurde eine Befragung von teilnehmenden Patienten und Ärzten zur Zufriedenheit bzw. zum Nutzen von CARDIO-Integral durchgeführt.
- ? Im Auftrag der sächsischen Krankenhausgesellschaft untersuchte das GÖZ die Sachkosten in sächsischen Krankenhäusern und prognostizierte die Kostenentwicklung für 2010.
- ? Bei der Beteiligung am BMBF-Wettbewerb „Gesundheitsregionen der Zukunft – Fortschritt durch Forschung und Innovation“, initiiert vom Universitätsklinikum Dresden unter Leitung von Prof. Dr. Albrecht hat sich das GÖZ im Rahmen der Begleitforschung eingebracht. Prof. Dr. Günther leitet das Evaluationszentrum, in dem auch Prof. Dr. Karmann im Bereich der gesundheitsökonomischen Begleitforschung arbeitet. Der Antrag wurde in der Zeit von September 2008 bis März 2009 erstellt und liegt nun zur Begutachtung vor. Während dieser Zeit wurde die Carus Concilium Sachsen GmbH gegründet. Den Vorsitz des strategischen Beirats übernimmt der jeweilige geschäftsführende Direktor des GÖZ. Die Entscheidung der BMBF-Förderung erfolgt am 27. Mai im Rahmen des Hauptstadtkongresses.

## Service

Der Newsletter des Gesundheitsökonomischen Zentrums an der TU Dresden ist ein kostenloser Service und informiert Sie halbjährlich über neue Forschungsergebnisse, Publikationen und Veranstaltungen. Sollten Sie den Newsletter des Gesundheitsökonomischen Zentrums in Zukunft nicht mehr zu erhalten wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit „Newsletter abbestellen“ an [goez@mailbox.tu-dresden.de](mailto:goez@mailbox.tu-dresden.de)

### Impressum

Technische Universität Dresden  
01062 Dresden  
Tel.: ++ 49 (351) 463-0  
Fax: ++ 49 (351) 463-37168  
[www.tu-dresden.de](http://www.tu-dresden.de)

Verantwortlich für Inhalt, Konzeption und Realisierung dieses Newsletters:

Prof. Dr. Alexander Karmann  
Gesundheitsökonomisches Zentrum (GÖZ)  
Geschäftsführender Direktor  
01062 Dresden  
[www.tu-dresden.de/goez](http://www.tu-dresden.de/goez)

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.  
Redaktion: Dr. Andreas Werblow